

**B1.161.            Gebietsentwicklung Niderfeld**

**141256**

**Weitere Planung Niderfeld ohne Gateway-Terminal**

Bericht Postulat

Gabriele Olivieri (CVP), Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 12. Dezember 2013 folgendes Postulat eingereicht:

*"Ich bitte den Stadtrat die weiteren Planungsarbeiten im Gebiet Niderfeld ohne den Gateway-Terminal voranzutreiben.*

Begründung:

*Nachdem beim vom Bundesrat für Verkehr (BAV) angestossenen Mediationsprozess die Stadt Dietikon ausgeschlossen blieb und sich auch bei der zweiten nationalen Terminalkonferenz recht deutlich zeigte, dass Kunden und potentielle Terminalbetreiber wenig Interesse an einem Terminal im Limmattal haben, sollte bei der weiteren Planung für die Entwicklung des Niderfeldes keine Rücksicht mehr auf die Vorstellungen der SBB genommen werden. Wichtig ist, dass im weiteren Planungsprozess primär für die Region die beste Lösung entwickelt wird. Der Sistierungsentscheid des Zürcher Kantonsrates bei der Richtplanbehandlung legitimiert ein solches Vorgehen zusätzlich."*

Mitunterzeichnende:

Lips Werner  
Bachmann Roger  
Frey Trudi

Burtscher Rochus  
Erni Markus  
Dätwyler Jörg

Wiederkehr Irene  
Wiederkehr Max  
Wyss-Tödtli Esther

Dal Canton Ottilie  
Florian Alfons  
Lamprecht Dominik

Der Gemeinderat hat das Postulat von Gabriele Olivieri (CVP) und 12 Mitunterzeichnenden am 6. Februar 2014 an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Die SBB haben im Frühjahr 2014 aufgrund der Ergebnisse der Terminalkonferenz des BAV das Plangenehmigungsgesuch für den Gateway Terminal im Limmattal zurückgezogen. Erste Priorität hat nun der Bau eines trimodalen Grossterminals in Basel Nord. Anstelle des Gateways Limmattal planen die SBB einen Ausbau der bestehenden lokalen Umschlaganlage. Seit 2007 betreiben die SBB in der so genannten Ortsgüteranlage eine Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr, also für den Verlad von Containern oder Wechselbehältern vom Zug auf den Lastwagen bzw. umgekehrt. Über die Anlage werden Transporte für die regionale Wirtschaft in der Region Zürich/Aargau abgewickelt.

Als der Stadtrat von diesem Ausbauprojekt Kenntnis erlangt hat, suchte er das Gespräch mit SBB Cargo, um Klarheit zu schaffen und um die genauen Absichten zu erfahren. Am 9. Juli 2014 hat ein Gespräch mit Nicolas Perrin, CEO SBB Cargo, stattgefunden. Er führte aus, dass die Art der Umschlaganlage vom Grundprinzip her gleich wie beim Gateway bleibt, aber es sei kein Umschlag mehr von Bahn zu Bahn vorgesehen. Somit könne die Anlage im Umfang deutlich reduziert werden. Trotzdem wird der Landerwerb im Niderfeld voraussichtlich nicht verändert, da dieser vor allem durch die Erschliessung der Umschlaganlage bedingt ist. Es gibt derzeit keine Möglichkeit, den voraussichtlichen Landerwerb der SBB im Niderfeld wesentlich anzupassen. Die Stadt Dietikon hat den SBB aber deutlich gemacht, dass eine Erschliessung der Anlage über die Güterstrasse nicht in Frage kommt.

Sitzung vom 1. September 2014

Mit dem Ausbau der bestehenden Ortsgüteranlage werden insgesamt weniger Container umgeschlagen und es kommt im Vergleich zum Gateway in der Nacht zu einer deutlichen Immissionsentlastung, da die Lastwagen im Gegensatz zu den Güterzügen vom Nachtfahrverbot betroffen sind. Beim Projekt Gateway hätten 80 % der Behälter per Bahn weiter transportiert werden müssen. Wie sich dies auf die Anzahl Lastwagenfahrten auswirken wird, ist derzeit offen.

Weiter möchten die SBB die Option aufrechterhalten, später allenfalls auf das Gateway-Projekt zurückzukommen. Der Stadtrat wird sich aber auch künftig mit aller Entschiedenheit gegen einen Gateway wehren, der als nationaler Umschlagterminal ausgerichtet sein wird.

Es ist damit zu rechnen, dass die SBB im Jahr 2015 ein Plangenehmigungsgesuch für den Ausbau der bestehenden Umschlaganlage beim BAV einreichen werden. Dann wird klar sein, welches Ausmass die Anlage haben wird und wie der Stadtrat darauf reagieren wird.

### Der Stadtrat beschliesst:

Zum Postulat von Gabriele Olivieri (CVP) und 12 Mitunterzeichnenden betreffend die weitere Planung Niderfeld ohne Gateway-Terminal wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtplanungsamt;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES

  
Otto Müller  
Stadtpräsident

  
Dr. Karin Hauser  
Stadtschreiberin

br/JB 0901\_Weitere Planung Niderfeld ohne Gateway-Terminal.docx

versandt am: